

<b>Dienststelle</b> RBm - Senatskanzlei	<b>Stellenzeichen d. Erstellenden</b> ZS D
	<b>Stand</b> 07/2024, aktualisiert 05/2025

**Anforderungsprofil**  
**Referent/in\_Sachbearbeiter/in\_Mitarbeiter/in**

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Abteilung ZS - Zentrale Steuerung, E-Government, Personalkommission des Senats	Bewertung E 9b/A 10
Referat ZS D - Innere Dienste	
Stellenzeichen ZS D 26	vertritt: ZS D 25 wird vertreten von: ZS D 25

<b>1.</b>	<b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b>
	<p><b>Aufgabenanalyse</b></p> <p><b>Sachbearbeitung im Referat „Innere Dienste“ mit dem Schwerpunkt Grundstücks- und Gebäudeverwaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundstücks- und Gebäudeverwaltung vorrangig für das Dienstgebäude Martin-Hoffmann-Str. 16 der Senatskanzlei und das Büro des Landes Berlin bei der EU in Brüssel sowie im Vertretungsfall für das Dienstgebäude Rotes Rathaus (denkmalgeschütztes Bürodienstgebäude und Versammlungsstätte)</li> <li>▪ Grundstücks- und Gebäudeverwaltung der denkmalgeschützten Liegenschaft Am Sandwerder 17-19, 14109 Berlin (Fachvermögen der Senatskanzlei)</li> <li>▪ Initiierung und Koordinierung kleinerer und größerer Bauvorhaben in Abstimmung mit den Bereichen Property Management (PPM) und Baumanagement der BIM, den Fachplanungsbüros und dem Facilitymanagement Dienstleister der BIM sowie Unterstützung beim Energiemanagement der Dienstgebäude</li> <li>▪ Koordinierung und Abstimmung des täglichen Einsatzes der Hausmeister und des Logistikteams sowie externer Dienstleister und handwerkliche Fachfirmen</li> <li>▪ Planung und Koordinierung hausinterner Umzüge unter Beachtung bestehender Raumkonzepte (Vorbereitung der Gremienbeteiligungen)</li> <li>▪ Organisatorische Betreuung der Voice over IP- Festnetztelefonie im Roten Rathaus (Nutzereinrichtungen- und Änderungen)</li> <li>▪ Erstellung von Haus- und Dienstausweisen unter Beachtung sicherheitsrelevanter Anforderungen</li> <li>▪ Durchführung von Vergabeverfahren nach den Berliner Vergabevorschriften, § 55 LHO sowie nach dem Sammelbestellverfahren</li> <li>▪ Zulieferung von Flächenbilanzen für SenFin und den Haushaltsbereich der Senatskanzlei für die Kostenleistungsrechnung</li> <li>▪ Rechnungsbearbeitung mit ProFiskal</li> <li>▪ Brandschutzbeauftragte/r</li> </ul>

**Text GVPL**

Sachbearbeitung im Referat „Innere Dienste“ mit dem Schwerpunkt Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

\* Gewichtungen:

4 = unabdingbar

3 = sehr wichtig

2 = wichtig

1 = erforderlich

<b>2.</b>	<b>Formale Anforderungen</b> (bitte Passendes auswählen, entsprechend ändern oder streichen)
	<b>Beamtinnen und Beamte</b>  Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das  <input type="checkbox"/> zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes <input checked="" type="checkbox"/> erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes  <input type="checkbox"/> zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes <input type="checkbox"/> mit abgeschlossenem Studium in der Fachrichtung Rechtswissenschaften (2. Juristisches Staatsexamen)
	<b>Tarifbeschäftigte</b>  <input type="checkbox"/> Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder vergleichbar  oder  <input type="checkbox"/> abgeschlossener Verwaltungslehrgang I  <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossenes einschlägiges (Fach)Hochschulstudium (Bachelor oder gleichwertig) in Facility Management (B.A.), Öffentliche Verwaltungswirtschaft/ Öffentliche Verwaltung oder in einem Studiengang mit überwiegend verwaltungs- oder wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten  oder  <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossener Verwaltungslehrgang II  <input type="checkbox"/> abgeschlossenes einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) in der Studienfachrichtung Rechtswissenschaften, Wirtschafts-, Finanz-, Verwaltungs- oder politische Wissenschaften
	<b>darüber hinaus</b>  <input type="checkbox"/> (sonstige Ausbildungen und/oder Qualifikationen)

\* Gewichtungen:

4 = unabdingbar

3 = sehr wichtig

2 = wichtig

1 = erforderlich

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	verfügt über Grundkenntnisse der einschlägigen Vorschriften zum Gewerbemietrecht (Anmietung von Dienstgebäuden aus dem Sondervermögen der Immobilien des Landes Berlin - SILB-, Vermietung Stellplätze)	x			
3.1.2	hat Kenntnisse im Vergaberecht (Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen -VOL/A-, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- sowie die Vergabeverordnung -VgV-, Berliner Ausschreibungs - und Vergabegesetz - BerlAVG-, Vorschriften umweltgerechte Beschaffung - VwVBU-) und kennt die vergaberechtlichen Abläufe im Zusammenspiel mit der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH und dem Facilitymanagement Dienstleister der BIM		x		
3.1.3	verfügt über Kenntnisse der einschlägigen Vorschriften zum Brand- und Katastrophenschutz		x		
3.1.4	besitzt Kenntnisse Betriebsverordnung, Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV-, Unfallverhütungsvorschriften	x			
3.1.5	hat Kenntnisse der einschlägigen Regelungen zum Arbeitsschutz und zur Ergonomie		x		
3.1.6	hat Kenntnisse des Berliner Klimaschutz und Energiewendegesetz -EWG Berlin			x	
3.1.7	ist mit der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung vertraut		x		
3.1.8	verfügt über Kenntnisse der Landeshaushaltsordnung (insbesondere § 55 LHO) und deren Ausführungsvorschriften (AV LHO), GGO I und II und des Datenschutzrechts		x		
3.1.9	besitzt Grundlagenkenntnisse zum Antidiskriminierungsrecht (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexldGIG, etc.)			x	
3.1.10	ist sicher in der Anwendung der MS-Office-Programme		x		
3.1.11	verfügt über Kenntnisse der englischen Sprache				x

\* **Gewichtungen:**

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „erforderlich“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

\* Gewichtungen:

4 = unabdingbar

3 = sehr wichtig

2 = wichtig

1 = erforderlich

► Erläuterung der Begriffe ● stellenbezogene Operationalisierung		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	<b>Leistungs- und Lern- und Veränderungsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>überträgt Wissen und Erfahrungen aus anderen Kontexten auf das eigene Arbeitsgebiet</li> <li>erkennt eigenen Fortbildungs- und / oder Informationsbedarf</li> <li>zeigt sich innovativen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen</li> <li>hinterfragt und optimiert eigene Arbeitsabläufe</li> <li>behält in Belastungssituationen und unter Zeitdruck den Überblick</li> </ul>				
3.2.2	<b>Organisationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	X			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht</li> <li>konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche, setzt Prioritäten</li> <li>reagiert auf kurzfristige Änderungen flexibel</li> </ul>				
3.2.3	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b> ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennt und berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Zusammenhänge</li> <li>organisiert Arbeitsabläufe vorausschauend nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten</li> <li>setzt Ressourcen effektiv und effizient ein</li> <li>plant realistisch und prüft den Sachstand</li> </ul>				
3.2.4	<b>Entscheidungsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab</li> <li>trifft nachvollziehbare, ergebnisorientierte Entscheidungen adressatenorientiert und transparent in angemessener Zeit</li> <li>revidiert oder modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen</li> </ul>				
3.2.5	<b>Selbstständigkeit</b> ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt sich erforderliche Schwerpunkte</li> <li>übernimmt Verantwortung für das Ergebnis</li> <li>entwickelt Handlungsalternativen</li> </ul>				

\* Gewichtungen:

4 = unabdingbar

3 = sehr wichtig

2 = wichtig

1 = erforderlich

► Erläuterung der Begriffe ● stellenbezogene Operationalisierung		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden</li> <li>• informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher</li> <li>• behält Ziele im Auge</li> <li>• äußert sich adressatengerecht</li> </ul>				
3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verhält sich offen, berechenbar, kollegial und hilfsbereit</li> <li>• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen</li> <li>• sieht in Konflikten Chancen zur Verbesserung</li> <li>• reflektiert eigenes Denken und Handeln</li> </ul>				
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kundinnen und Kunden zu begreifen.	X			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfängern/innen aus</li> <li>• denkt und handelt kundenorientiert</li> <li>• berät sachlich und erläutert Entscheidungen/Verfahrensabläufe nachvollziehbar</li> </ul>				
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexuelle und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen</li> <li>• ist bereit, gewohntes Denken und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu verändern</li> <li>• berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung</li> </ul>				

\* Gewichtungen:

4 = unabdingbar

3 = sehr wichtig

2 = wichtig

1 = erforderlich

► Erläuterung der Begriffe ● stellenbezogene Operationalisierung		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b> ► Fähigkeit gem. § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			x	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>weiß um und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte</li> <li>reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen</li> <li>pfl egt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte</li> </ul>				
3.3.6	<b>Teamfähigkeit</b> ► Fähigkeit, mit anderen an gemeinsamen Zielsetzungen zu arbeiten.	x			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams</li> <li>greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter</li> <li>gibt alle wichtigen Informationen regelmäßig in das Team</li> <li>hält Vereinbarungen ein</li> </ul>				

\* Gewichtungen:

4 = unabdingbar

3 = sehr wichtig

2 = wichtig

1 = erforderlich